

Pressemitteilung



Evangelisches Missionswerk
in Südwestdeutschland

Vogelsangstr. 62
70197 Stuttgart
Abteilung Kommunikation
Ziphora E. Robina
Tel.: 0711 63678-44
Fax: 0711 63678-45
robina@ems-online.org

Palästina: Arafat's Nachfolger wird gewählt

Berichte über Vorbereitungen zur Präsidentschaftswahl in Palästina

STUTTGART (EMS). Am 9. Januar 2005 finden in Palästina die Präsidentschaftswahlen statt. Birgit Paul und Christoph Gocke, ökumenische Begleiter für das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS) im Nahen Osten, haben über die Vorbereitungen für die geplanten Präsidentschaftswahlen in Palästina berichtet.

Christoph Gocke berichtet über die ersten Kommunalwahlen seit 1976 in Azzun, einem Ort 20 Kilometer östlich von Tel Aviv. Am 23. Dezember 2004 haben dort 411 von 1235 Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben, um elf Personen für den Gemeinderat zu wählen. „Überraschend bei dieser Wahl war, dass Afaf Shatara, Direktorin der Mädchenschule in Azzun, den zweiten Platz unter den 28 Kandidaten belegte“, sagt Christoph Gocke. „Die Christin zieht als einzige unabhängige Kandidatin neben zehn Mitgliedern von Arafat's Fatah in den Gemeinderat ein.“

Der Präsidentschaftskandidat der Fatah-Bewegung, Mahmud Abbas, machte am 25. Dezember 2004 mit einer Wahlveranstaltung in Ramallah den Auftakt zur offiziellen Wahlkampagne. „Er betonte sehr stark den Zusammenhalt des palästinensischen Volkes und die Notwendigkeit von Reformen, damit ein Staat auf der Grundlage von Gesetzen geschaffen werden kann,“ berichtet Birgit Paul aus Ramallah. Er versuche auch die Christen anzusprechen und als Wähler zu gewinnen. Auffallend jedoch sei, dass Selbstmordattentate nirgendwo in Frage gestellt werden. Problematisch sehe sie auch, dass im Zusammenhang mit den Wahlen kaum Lösungen für eine friedliche Koexistenz zwischen Israelis und Palästinensern vorgeschlagen werden.

Birgit Paul und Christoph Gocke sind im Auftrag des EMS als Freiwillige für das „Ecumenical Accompaniment Programme in Palestine and Israel“ (EAPPI) des Weltkirchenrates (ÖRK) tätig. Die Freiwilligen wollen unter anderem durch ihre Berichte die öffentliche Berichterstattung und Meinung in Deutschland ergänzen. Am 9. Januar 2005 werden Birgit Paul und Christoph Gocke die Wahlen in Ramallah und Nablus verfolgen. Für Interviews und aktuelle Berichte sind sie unter 00972-54-6512108 (Birgit Paul) und 00972-59-359963 oder 00972-54-7337857 (Christoph Gocke) zu erreichen.

Ziphora E. Robina/Andreas Maurer

Stuttgart, den 5. Januar 2005

Weitere Informationen zum EAPPI und den deutschen Freiwilligen bei:

Andreas Maurer, Nahostreferent, Tel.: 0711-63678-37, Fax: 0711-63678-45, Mail: maurer@ems-online.org

Die Berichte der ökumenischen Begleiter finden Sie auf der EMS-Webseite www.ems-online.org unter EAPPI/Berichte der Freiwilligen

Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland

Mitglieder: Die evang. Landeskirchen in Baden, Hessen-Nassau, Kurhessen-Waldeck, Pfalz und Württemberg, die Europäisch-Festländische Brüder-Unität, Basler Mission, Deutsche Ostasienmission, Herrnhuter Missionshilfe und der Evang. Verein für die Schneller-Schulen